

22. OLTNER TANZTAGE VOM 15. NOVEMBER BIS 24. NOVEMBER 2017 IN DER SCHÜTZI IN OLTEN

Bevölkerung in Tanz eingebunden

MIRJAM MEIER

Die diesjährigen 22. Oltner Tanztage, organisiert vom Verein «Tanz in Olten», finden während eineinhalb Wochen unter dem Thema «Vernetztes» statt. Gemäss dem Thema stand die Zusammenarbeit hoch im Kurs. So wurden sowohl Laientänzerinnen sowie Schülerinnen und Schüler der Oltner Schulen mit Auftritten ins Programm eingebunden. Der Auftakt am Mittwoch geschah mit Studierenden der BA Contemporary Dance ZHDK, die für vier verschiedene Produktionen auf der Bühne standen. Kein Unbekannter war mit dem Solothurner Thomas Hauert am Freitag zu Gast. Seine Company Zoo zeigte zum ersten Mal das Stück «Inaudible» in

der Deutschschweiz. Am Samstag standen gleich zwei Compagnien auf der Bühne. Compagnia Tiziana Arnaboldi liess ihr Publikum mit «Danza e Mistero» in Lebensgeschichten eintauchen und Choreografin Tabea Martin setzte sich in «Duet for two Dancers» mit dem Beruf des Tänzers auseinander. Am Sonntag lud die Solothurnerin Anja Gysin mit ihrer Dance Company Betweenlines die Besucher in ihren «Traumraum» ein. Die Tanztage sind jedoch noch nicht vorbei, so präsentiert die MIR Compagnie am Freitag, 24. November um 20 Uhr ihr Stück «Interface» auf der Schützi-Bühne mit einem vorgängigen Kurzauftritt der Oltner Schüler, die an der Tanzintensivwoche im Oktober teilgenommen haben.

www.tanzinolten.ch



URSULA BERGER, Präsidentin vom organisierenden Verein «Tanz in Olten», konnte zum Auftakt der 22. Oltner Tanztage Vertreter der Stadt und des Kantons in der Schützi willkommen heissen. (Bild: Benjamin Widmer)



Die Choreografin Tabea Martin stellte am Samstag in «Duet for two dancers» mit den Tänzern **RYAN DJOKARSO** (l.) und **CHRISTIAN GUEREMATCHI** die Frage zu Sein und Nichtsein eines Tänzers. (Bild: Patrick Lüthy)



Das Stück «Danza e Mistero» wurde zum Todestag der Tänzerin Charlotte Bara kreiert. Die **COMPAGNIA TIZIANA ARNABOLDI** präsentierte es am Samstag auf der Schützi-Bühne. (Bild: Patrick Lüthy)



Durch einen verletzungsbedingten Ausfall in der Company war am Sonntag wieder einmal die Solothurner Tänzerin und Choreografin **ANJA GYSIN** (vorne, rechts) mit ihrer «Dance Company Betweenlines» und dem Stück «Traumraum» auf der Bühne zu sehen. (Bild: Kurt Schibler)



KILIAN STÄUBLE und **VRENY BRAND-PEIER** aus Sulz (AG) mit Tochter **MARTINA BRAND** aus Aarau. Künstlerin Vreny Brand-Peier hat ihr Atelier im selben Gebäude wie Ursula Berger ihr Tanzstudio und pflegt somit hautnahen Kontakt zum Tanz.



Die Deutschschweizer Premiere von «Inaudible» der **CIE. ZOO** des Solothurners Thomas Hauert wurde am Freitag gezeigt. (Bild: André Albrecht)



Den Auftakt der Tanztage machten am Mittwoch **STUDIENRENDE** der **BA CONTEMPORARY DANCE ZHDK**. (Bild: Benjamin Widmer)



Teil des ewigen Rhythmus wurden die **TÄNZERINNEN** der **COMPAGNIA TIZIANA ARNABOLDI**. (Bild: Patrick Lüthy)



NOËLLE KABIR-QUERREC und **TIM DELAFORGE** aus Aarburg wollten am Sonntag die ihnen unbekannte Welt des Tanzes entdecken.

Künstlerinnen unter sich (v.l.): **IRENE AREGGER** aus Olten, **MARIANNE FLÜCK-DERENDINGER** aus Wangen an der Aare und ihre Tochter **ANNA FLÜCK** aus Solothurn. Marianne Flück-Derendinger gestaltet im vergangenen Jahr das Plakat der Tanztage.

